

Der Märkische Zeitungsverlag

Vor der Bühne geht die Post ab

Punkrock war das Thema der Rocknacht auf Gut Haarbecke am Samstagabend. 1.200 Besucher und Bands feiern



15.07.2007 • Punkrock war das Thema der Rocknacht auf Gut Haarbecke am Samstagabend. Mit den "Fachärzten" und "5 kleine Jägermeister" standen zwei Bands aus dieser Szene in Rönsahl auf der Bühne. Das machte sich auch im Publikum bemerkbar. Viele dieser Gäste waren bei den bisherigen Livemusik-Veranstaltungen auf Gut Haarbecke nicht zu sehen. Doch auch große Teile des Stammpublikums waren erschienen.

Die Rahmenbedingungen waren ideal. Alleine schon die laue Nacht lud zum Besuch der Rocknacht mit Open-Air-Feeling ein. Bis Mitternacht ließ es sich ohne wärmende Jacke aushalten und wem es kalt wurde, der brauchte sich nur vor die Bühne zu begeben. Hier wurde gerockt und gefeiert, was das Temperament hergab. Schon der Auftritt der "Fachärzte", mit zweieinhalb Stunden "Ärzte"-Songs im Gepäck, brachte die Fans aus dem Häuschen. Andi, der Sänger der "Fachärzte", präsentierte sich mit schwarz umrandeten Augen und Tattoos über den halben Oberkörper - ein Aufschrei gegen alles Bürgerliche. So griff er auch auf seiner Gitarre hart in die Saiten, zur Freude des Publikums. Zu dem Hit "Männer sind Schweine" holte sich die Band dann auch noch viel lautstarke Verstärkung aus dem Publikum auf die Bühne.

Gut zweieinhalb Stunden dauerte der Auftritt der "Fachärzte", bevor sie Platz machten für die "5 kleinen Jägermeister", der Tributband der "Toten Hosen". Wer vorher noch unter dem großen Sonnenschirm gesessen oder sich in der Scheune aufgehalten hatte, drängte nun nach vorne vor die Bühne. Denn hier ging jetzt die Post ab. Die Band selbst war in Sekundenschnelle "von Null auf Hundert" und ohne Anlaufzeit kam die beste Partystimmung auf. Die Combo selbst ist ein "Powerpaket" pur, ohne Ermüdungserscheinungen bis zum Ende.

Die Fans sahen sich die Show nicht nur an, sie gingen mit. Euphorisch ließen sie sich hoch heben und über viele Hände tragen, tanzten wild zu den Rhythmen und hatten Spaß dabei. Die Security war jetzt häufiger vor der Bühne zu sehen, immer einen Blick auf die Fans gerichtet. Doch die hatten nur die Songs der "Toten Hosen" im Kopf.

Nachdem im vergangenen Jahr die Rocknacht auf Gut Haarbecke ausgefallen war, war die Veranstaltung am Samstag wieder ein guter Anschluss an die einmal bestehende Tradition. Auch dass sie sich von den Dienstagsveranstaltungen abhob, machte sie interessant. Die Musik von Samstag war härter, fordernder als die der wöchentlichen Open-Air-Konzerte.

In zwei Wochen geht es mit dem Musikstil in die entgegen gesetzte Richtung. Dann heißt es auf Gut Haarbecke: "7. MK-Mallorca-Party, die verrückteste Party des Jahres".